

(Library ebook) Jenseits sprachlicher Grenzen: Verarbeitung von Migrationserfahrung mit inneren und ueren Bildern. Kunstpsychotherapie mit kriegstraumatisierten Migranten

Jenseits sprachlicher Grenzen: Verarbeitung von Migrationserfahrung mit inneren und ueren Bildern. Kunstpsychotherapie mit kriegstraumatisierten Migranten

Von Ruth Herzka Bollinger

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*

Ruth Herzka Bollinger



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #251507 in BcherVerffentlicht am: 2008-07-01Abmessungen: 11.10 x .31b x .83l, Einband: Taschenbuch120 Seiten | File size: 72.Mb

Von Ruth Herzka Bollinger : Jenseits sprachlicher Grenzen: Verarbeitung von Migrationserfahrung mit inneren und ueren Bildern. Kunstpsychotherapie mit kriegstraumatisierten Migranten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jenseits sprachlicher Grenzen: Verarbeitung von Migrationserfahrung mit inneren und ueren Bildern. Kunstpsychotherapie mit kriegstraumatisierten Migranten:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jenseits sprachlicher Grenzen
Von Monika Huber-Bosse
Die vorliegende Dissertation von Ruth Herzka Bollinger in Form eines übersichtlichen, grossformatigen und gut leserlichen Buches mit anschaulichem Bildmaterial liegt mit einem Vorwort von Prof. U. Rauchfleisch vor. Es schildert sehr eindrücklich den besonderen Zugang der Kunstpsychotherapie bei kriegstraumatisierten Migranten. Im ersten Teil des Buches wird die Kunst und Kreativität, die Kunsttherapie und ihre Grundlagen, die Migration und ihre Folgen, sowie die Kunstpsychotherapie und Migration theoretisch erörtert. Im zweiten Teil wird die Methodik der vorliegenden Untersuchung dargestellt. Im dritten Teil werden anhand von klinischem Material, die Ergebnisse vorgestellt und im vierten Teil erfolgt die Diskussion. Der nonverbale Zugang in der Kunstpsychotherapie über Symbole, Bilder, Gestaltungen verbindet das Innen und das Aussen, die Vergangenheit und die Gegenwart und hilft Emotionen zu erfahren, auszudrücken, einzuordnen und traumatische Erfahrungen zu integrieren. Die Auseinandersetzung mit den kulturspezifischen Gegebenheiten des Migranten ist dabei für den Therapeuten unentbehrlich (kulturelle Glaubenssysteme und Gebräuche des Herkunftslandes, soziale und politische Umgebung, veränderte ökonomische Möglichkeiten und Grenzen des Gastlandes). Das Wahrnehmen, Reflektieren, Verstehen und Einordnen der individuellen Themen unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten im therapeutischen Prozess entlastet und wirkt integrativ. Das Erproben neuer Handlungsweisen und das Erweitern des eigenen Handlungsspielraums mit Hilfe gestalterischer Mittel stärkt die Identität, reaktiviert und fördert Ressourcen. Ruth Herzka Bollinger gelingt es, diesen komplexen Kontext anschaulich und nachvollziehbar aufzuzeigen. Dieses Buch ist eine grosse Bereicherung. Ich weiss aus eigener Praxis und aus Gesprächen mit Kollegen und Kolleginnen verschiedener Institutionen, dass die Nachfrage für Behandlungen von Migranten mit chronischen Schmerzen und psychischen Problemen stark zunimmt. Die Behandelnden stossen mit ihren herkömmlichen Konzepten an Grenzen, da die sozialen und kulturellen Einflüsse des Migranten sich im Krankheitserleben niederschlagen und uns fremd sind. Ruth Herzka Bollinger hat zum richtigen Zeitpunkt eine wichtige Arbeit veröffentlicht. Monika Huber Kunsttherapeutin

Kurzbeschreibung
Immer mehr Menschen aus anderen Kulturen, die in ihren Herkunftsländern Traumatisierungen durch Folter und Kriegereignisse erlitten haben, suchen bei uns psychiatrische und psychologische Institutionen und Praxen auf. Das Leben im Exil und in dem fremden Sprachraum bringt zusätzliche Belastungen. Bei diesen Patienten sind verbal orientierte Behandlungsmethoden nur eingeschränkt anwendbar. Die gestaltenden Techniken, die die Autorin darstellt, helfen auch Menschen, die auf verbalem Weg kaum erreichbar sind. Das neu konzipierte Therapieangebot ermöglicht die Stärkung der kulturellen Identität, hilft den Betroffenen, ihre traumatischen Erfahrungen zu integrieren und sich an die veränderte Wirklichkeit ihres jetzigen Lebens anzupassen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Strungen, die ohne therapeutische Intervention zu einer Chronifizierung der Beschwerden führen würden. Die dargestellte Kunstpsychotherapie ist sowohl individuell als auch wie häufig notwendig bei ganzen Familiensystemen anwendbar. Die gestalterischen Mittel der Kunstpsychotherapie ermöglichen den Patienten auf einer ganz konkreten Ebene das Erproben neuer Handlungsweisen und führen damit zu einer Erweiterung des durch die Traumatisierung eingegrenzten Handlungsspielraums. Auf diese Weise können verloren gegangene Ressourcen reaktiviert und gefördert werden.